

Traunstein, 24.06.2020

Die Fraktionsgemeinschaft von SPD/Die Linke stellt folgenden Antrag zur Erhöhung der Sicherheit der Radfahrenden im Stadtgebiet Traunstein.

Bezugnehmend auf unseren Antrag vom 10.06.2020 präzisieren und konkretisieren wir unseren Antrag vom 10.06.2020 und stellen diesen in der nun vorliegenden Form zur Behandlung in den kommenden Sitzungen.

Begründung:

Das Verkehrsverhalten der Traunsteinerinnen und Traunsteiner hat sich verändert, das Fahrrad wird vermehrt zur Fortbewegung genutzt. Mit der schrittweisen Zurücknahme der durch die Covid19-Pandemie bedingten Beschränkungen nimmt das Verkehrsaufkommen insgesamt wieder zu und die Radfahrenden sind wieder größeren Gefahren ausgesetzt. Eine grundlegend verbesserte Infrastruktur für Radfahrerinnen und Radfahrer kann sicher nicht in kurzer Zeit erreicht werden. Wir wollen die Gesundheit und Sicherheit der Radfahrenden im Stadtgebiet Traunstein aber auch jetzt gewährleisten.

Temporäre geschützte Radwege schaffen hier schnelle Abhilfe, wie man in zahlreichen Städten beobachten kann. Diese Radwege sind einfach und ohne große Kosten zu errichten, da die bauliche Trennung von den anderen Fahrstreifen durch Verkehrsleitkegel, Absperrbänder und Verkehrsschilder gewährleistet wird. Die nach wie vor geringere Nachfrage nach Parkplätzen in den zur Innenstadt führenden Straßen ermöglicht die temporäre Aufgabe dieser weitgehend ungenutzten Parkstreifen auf einer Straßenseite, aber auch die Nutzung eines Fahrstreifens bei mehrspurigen Straßen eignet sich für einen temporären Radweg.

Durch diese Maßnahme wird die Erreichbarkeit der Traunsteiner Innenstadt verbessert und somit deren Attraktivität gesteigert, wovon die Wirtschaftsbetriebe profitieren. Die Errichtung eines baulich getrennten Radweges würde auch die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr erhöhen, die einen solchen Radweg nach Paragraph 2 (5) der Straßenverkehrsordnung auch schon vor Erreichen des achten Lebensjahres benutzen dürfen.

Antrag/Beschlussvorschlag:

In zwei Straßen im zentralen Bereich der Traunsteiner Innenstadt werden für die Dauer von mindestens vier Wochen baulich getrennte Fahrradwege eingerichtet. Die bauliche Abtrennung wird durch Verkehrsleitkegel, Absperrbänder und Verkehrsschilder erreicht. Konkret durchgeführt werden soll diese Maßnahme in der Ludwigstraße stadteinwärts und die Verbindung Crailsheimstraße bis zum Maxplatz (Von der Herzog Friedrich Straße über die Crailsheimstraße, Wesselingstraße und Marienstraße bis zum Maxplatz).

gez. Nils Bödeker
stellv. Fraktionsvorsitzender SPD/DIE LINKE
im Traunsteiner Stadtrat

Denis Holl
Stadtrat der Partei DIE LINKE / Kreisvorsitzender

Peter Forster
Fraktionsvorsitzender SPD/DIE LINKE

im Traunsteiner Stadtrat

